



REPUBLICA DEL ECUADOR
EMBAJADA EN LA
REPUBLICA FEDERAL DE ALEMANIA



4-7-219-RFA/2016
Berlin, 15.07.2016

An Herrn
Werner Attenberger
Diözesanvorsitzender
Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising
Adolf-Kolping-Straße 1
80336 München
nfo@kolping-dv-muenchen.de

Sehr geehrter Herr Attenberger, sehr geehrter Herr Maier,

am 16. April dieses Jahres wurden die ecuadorianischen Provinzen Manabí und Esmeraldas nahe der Pazifikküste von einem verheerenden Erdbeben mit einer Stärke von 7,8 auf der Richterskala erschüttert. Es handelt sich um das schlimmste Beben in Ecuador der letzten 67 Jahre.

Ecuador hat Unterstützung durch internationale Solidarität, durch Rettungstrupps, Feuerwehrmänner, Ärzte und Spezialisten, auch durch technische Anlagen, Lebensmittel und finanzielle Hilfe erfahren. Das Kolpingwerk im Erzbistum München und Freising hat 60.000 Euro gesammelt, indem es seine Mitglieder aufrief, für die Geschädigten am genannten ecuadorianischen Küstenstreifen zu spenden. Vom internationalen Kolpingwerk kamen weitere 40.000 Euro hinzu. Daher möchte ich Ihnen hiermit meinen aufrichtigen Dank aussprechen für diesen bedeutenden Beitrag, den Ihr Werk geleistet hat.

Wir konzentrieren gegenwärtig unsere Anstrengungen auf die Normalisierung der Lebensbedingungen der Geschädigten sowie auf die Aufgabe des Wiederaufbaus in den betroffenen Gebieten, was eine außergewöhnliche Herausforderung darstellt, welche Jahre andauern und Milliarden Dollar kosten wird.

Hochachtungsvoll

Dr. Diego Morejón Pazmiño
Botschafter von Ecuador in Deutschland



CC: Alfred Maier
Geschäftsführer
Ecuador-Partnerschaft
AlfredMaier@kolping-dv-muenchen.de